

Creditpoint-Vorlesungsklausur

Wintersemester 2003/2004

2. Termin

Industriebetriebslehre

Name: _____
Vorname: _____
Matr.-Nr.: _____

Erlaubtes Hilfsmittel: *nicht programmierbarer Taschenrechner*

Hinweise:

- Tragen Sie Ihren Namen auf dem Deckblatt ein.
- Prüfen Sie die Klausur auf Vollständigkeit.

Klausurergebnis:

	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Aufgabe 1:	30	
Aufgabe 2:	30	
-Gesamtpunktzahl:	60	

Gesamtnote:

Aufgabe 1 Total Quality Management und Erfahrungskurve

30 Punkte

- 1.1. Charakterisieren Sie kurz die Strategie des „Total Quality Management“ (TQM). Erläutern Sie darüber hinaus die strategische Bedeutung dieses Konzeptes.

(11 Punkte)

- 1.2. Zur Erhöhung der Qualität von Produkten und Dienstleistungen hat die International Organization for Standardization (ISO) die Normenreihe ISO 9000 ff. erlassen. Unternehmen, die Qualitätsmanagement-Systeme nach diesen Normen entwickeln, erhalten ein entsprechendes Zertifikat, welches sie bei Kunden und Lieferanten als „vertrauensbildende Maßnahme“ bezüglich der Qualitätssicherung verwenden können.

Nennen Sie je drei Vor- und Nachteile der Normenreihe als Mittel zur Sicherung eines hohen Qualitätsniveaus.

(9 Punkte)

- 1.3. Erläutern Sie (verbal), was man unter dem „Erfahrungskurveneffekt“ versteht. Veranschaulichen Sie die Grundaussage anhand einer Grafik. Nehmen Sie außerdem zu möglichen Grenzen des Erfahrungskurvenkonzeptes Stellung.

(10 Punkte)

Aufgabe 2 Virtuelle Unternehmung

30 Punkte

- 2.1 Kennzeichnen Sie – ausgehend von einer allgemeinen Definition – das Kooperationskonzept der Virtuellen Unternehmung.

(10 Punkte)

- 2.2. Stellen Sie die Erfolgsbereiche für eine Zusammenarbeit in Virtuellen Unternehmungen kurz dar.

(5 Punkte)

- 2.3. Welche Vorteile erwarten Partner Virtueller Verbünde sowohl für das Kooperationsvorhaben als auch für die unternehmensindividuelle Marktbearbeitung? Kennzeichnen Sie jeweils drei Vorteile und einen Nachteil.

(15 Punkte)



(Prof. Dr. K.-W. Hansmann)